

Datum: 15.12.2020

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Stadtweite Neuorganisation der Bereiche Europa und Internationales, Beschluss des VPA vom 20.01.2021 (geplant) – Stellungnahme des Kulturreferats

An das Direktorium

Zu der o.g. Beschlussvorlage nimmt das Kulturreferat wie folgt Stellung:

Das Kulturreferat begrüßt die mit der Vorlage intendierte Stärkung der internationalen Arbeit der LHM.

Aus Sicht des Kulturreferats sollte in der weiteren Umsetzung jedoch ein vertieftes Augenmerk darauf gerichtet werden, die Haupthindernisse, die einem verstärkten internationalem Engagement im Wege stehen, in den Blick zu nehmen. Diese sind: Mangelnde Personalressourcen in den betroffenen Fachreferaten und Instituten, unzureichende Kofinanzierungsmöglichkeiten sowie zeitaufwändige Freigabeverfahren angesichts der engen Zeitpläne z.B. im Kontext von EU-Förderungen. Hier sollte insbesondere sichergestellt sein, dass trotz einer Ausweitung von Gremienstrukturen ausreichende Ressourcen in die Projektarbeit gegeben werden können.

Weiterhin sollte im weiteren Prozess herausgearbeitet werden, dass Projekte, die im Zuständigkeitsbereich eines einzelnen Fachreferats umgesetzt werden, im Einzelfall keine entsprechende Abstimmungs- und Entscheidungsstrukturen über städtische Referate hinweg benötigen. Ein deutlicher Anteil der EU-kofinanzierten und internationalen Projekte im Bereich des Kulturreferats unterfällt dieser Kategorie. Im besonderen Fokus steht dabei auch die künstlerische und kuratorische Gestaltungsfreiheit der Institute in der entsprechenden Umsetzung.

Der Kulturbereich ist in nahezu allen Bereichen hochgradig international vernetzt. Dies gilt nicht nur für diejenigen Bereiche, die das Internationale im Namen führen, wie die städtischen residencies oder die internationalen Festivals, sondern ebenso für die Kulturinstitute, die ohne internationale Partner kein attraktives und aktuelles Programm gestalten könnten und weite Teile der kulturreferatseigenen oder durch das Kulturreferat geförderten Aktivitäten.

Zum Thema der fachlichen Steuerung und zum Einsatz der Ressourcen in den Fachreferaten gilt es im weiteren Verfahren einen Modus zu vereinbaren, der die Arbeitsabläufe in den Fachreferaten ausreichend berücksichtigt, insbesondere, wenn die Entscheidung zur Teilnahme an einem Projekt bedeutet, dass Aufgaben im Tagesgeschäft wegfallen oder erheblich reduziert werden müssten.

Die Etablierung eines Kofinanzierungsbudgets wird vom Kulturreferat grundsätzlich begrüßt. Das Kulturreferat weist jedoch vorsorglich darauf hin, dass sich die von der Stadtkämmerei angesprochene gesamtstädtische Gegenfinanzierung angesichts der schon bestehenden Einsparzwänge schwierig gestalten wird.

Zusammenfassend bitten wir daher darum, vor der endgültigen Etablierung neuer Organisations- und Entscheidungsstrukturen, dass diese im vorgenannten Sinne in der Referatebeteiligung weiter präzisiert und abgestimmt werde



Stadtdirektor